

„Herr Graf, die Jungfrau mit dem verlockenden Wesen wird wohl die Nymphe des Osenbergs gewesen sein. Mein alter Vater hat mir von ihr erzählt und hat mir gesagt, sie sei ein trugvoller, Verderben brütender Waldgeist, der nur darnach trachte, den Menschen Böses zuzufügen. Danket Gott, Herr Graf, daß Ihr den Schlingen der bösen Nymphe entgangen seid!“

Der Graf dankte Gott im Stillen und nahm das silberne Horn mit nach Oldenburg. Als ein wunderbares Kleinod ward es von Kind und Kindeskindern aufbewahrt, und noch heutigen Tages kann man das Horn von Oldenburg sehen und seine künstliche und schöne alte Form bewundern.

---

### Quästenburg im Harze.

Im Harzwalde erblickt man die Trümmer einer vormals festen und stattlichen Burg, die Quästenburg genannt. Als die Mauern noch standen und die Thürme kühn und stolz zum Himmel ragten, wohnte daselbst ein tapferer Ritter, dessen Liebstes auf Erden sein kleines, holdes Töchterchen war. Dieses spielte einst auf dem Plage vor dem Burghofe, pflückte sich Blumen, suchte bunte Steine, lief den Schmetterlingen nach und den Käfern, welche durch die Luft schwirrten und summten, und kam auf solche Weise tief und